

Lankau am 9. September 1857

Lieber Herr Oehl!

Schon oft wenn ich aufstehen die Augen mir am  
 beim Abgehen der Wien im domigen Jahre, so Luozigau  
 und nicht bloß das Landfrau im Haus zu bit-  
 lau, würde aber immer nicht dem die bei Herrn  
 Gild stalt ist unwillkürlich abzugeben. Thore  
 la-„ meine Lichte in gelatun die Frau zu werfen  
 selbst, wenn bereits Lichte gegeben ist, wenn,  
 wenn auch gemacht.

Zu Herrn Oehl und die die meine Herr  
 Hauptmanns habe ich die Lichte anfallen, das  
 die Lichte meine Lichte gewiss lachen werden, und  
 ich werde mich die im Haus zu geben  
 stalt ist ganzes Lichte anfallen, zu bitten.  
 die Lichte die meine Lichte mit so vielen Hoff-  
 Lichte anfallen, - die Lichte Lichte gegen mich  
 die mich gegeben, und ich sollte mich Lichte  
 Mein lieber Herr Oehl! in Lichte wenn ich nie,  
 nur wenn ich nicht in Lichte Lichte was  
 ich fiele. - Auf meine Lichte Lichte die Lichte  
 Und Lichte



Ihnen keinen Linné mehr machen will, sondern  
mich vielmehr bestreben werde Ihnen wo nur  
möglich Freude zu machen und Geduld bei  
Ihrer für mein bisfamiges Bestreben zu erlangen.  
Ich werde Ihnen gerne Cull, daß ich Sie, sehr Sie  
gütig zu machen habe, und ich habe, indem ich Sie  
nun herbeiführen will, nur mit Ihnen gewohnte  
gütige Muffe.

Es freut mich sehr, und ich darf sagen, in dem  
Augenblicke als ich erfahren habe die herzlichste Bitte  
für meine freigegebenen Kasinonien zu empfangen,  
und diese Gelegenheit, welche ich Sie zu Stütz  
dankbar, die Sie für mich bei Ihnen zu danken,  
zu danken Linné.

Ich habe Ihnen sehr gerne dankt gegeben.  
Ich, in welcher geduldfähigen Lage ich mich befinde,  
und ich werde Ihnen gerne Cull, daß Sie mich jetzt  
nochmal malen werden, obgleich Sie Ihnen  
Nicht mehr für zu sein.

Sie können sich sehr freuen zu mir zu sein wo  
ich mich freuen, aber das ist nicht mehr möglich  
ich habe dankt mein 30. Jahr überschritten und  
habe wie Sie wissen nicht ganz gesund, - hier auf  
unserem nur zum Tode zu gehen, und  
als ob ich Sie immer mehr in die Welt zu bringen.  
Ich werde nicht Ihnen gerne Cull wie ich immer  
unmögliches kann danken Ihnen, so wie das wir



Stief mütterlichen Hofes Juan ein neues Wort  
zu Uuzüsmindausfall zu geben.

Herrn Hauptmann v. Stöck, dessen Name Sie  
wissen, hat ganz freiwillig einen Brief geschrieben,  
was man sich aus dem Briefe wissen kann, so hat  
er sich verpflichtet zu geben, die glücklichen Dinge bei  
seiner 3 Monate hinweg zu sein.

Jedem ist es mit dem untrüglichen Wahnsinn  
für, mich vollkommen zu werden, weshalb ich  
Vergessenheit bitte zu geben ist mich als

Juan

erleuchteter Mann

Ernst Grillparzer